

Kongress
2019



Upgrade



Upgrade



Upgrade

Von Neues wagen zu Upgrade

Die Gemeinschaftsbewegung ist unterwegs zu ihrem 2. Zukunftskongress:

Upgrade – weiter.echter.tiefer vom 21. – 24. März 2019 in Willingen

Upgrade

Von Michael Diener

„Dazu stehe ich. Mit Gottes Hilfe.“ Seit dem 27. Januar 2013 lese ich diese Zeile immer, wenn ich meine Bibel hinten aufschlage. Dort habe ich eine sehr wertvolle Schrift angefügt: den „Erfurter Impuls“. Über 2.500 Teilnehmende haben ihn am Ende des „Neues wagen“ Kongresses in

Erfurt erhalten. Viele haben ihn dankbar aufgenommen, ihm zugestimmt und zu ihrer eigenen Sache gemacht.

Erneuerung – ein andauernder Prozess

Wir haben daran festgehalten, dass wir als Gemeinschaftsbewegung neu aufbrechen und uns in die liebende Bewegung Gottes hin zu den Menschen neu hineinnehmen lassen wollen. „Neues wagen“ in Erfurt war echt ein Geschenk. Etwas, das wir nicht machen konnten; etwas, das uns nur Gott selbst durch seinen Geist schenken konnte. Ich staune heute noch darüber.

Dank den Vielen, die seit vielen Jahren auf diese Erneuerung gehofft, sie erbeten und angemahnt hatten – danke den Vielen, die nicht müde geworden sind, aus

dem Kongress einen Prozess zu machen. Denn vier Tage in Erfurt verändern die Situation der Gemeinschaftsbewegung nicht grundlegend. Erneuerung ist ein andauernder Prozess, der gerade erst begonnen hat. Aber wir sind in großer Gemeinsamkeit seit Januar 2013 viele ermutigende Schritte gegangen. Sie tragen dazu bei, dass aus Erfahrungen und Überzeugungen tragfähige Erneuerungsprozesse entstehen.

Am Ende – ein neuer Anfang

Im Mittelpunkt stehen dabei die inzwischen entstandenen sieben Perspektivgruppen für Neugründung und Neubelebung in ganz Deutschland. Viele der etwa 100 Haupt- und Ehrenamtlichen, die darin mitarbeiten, sind selbst zu glühenden und kompetenten Verfechtern „des neuen Weges“ geworden. Ganz wichtig war, dass wir Oliver Ahlfeld als Referenten für Neugründung und Neubelebung gewinnen konnten. Für ihn wurde eine zusätzliche

Personalstelle geschaffen, von der wir zunächst nicht wussten, wie wir sie finanzieren sollten. Es berührt mich bis heute tief, dass die Auflösung des am Endes seines Weges angekommenen Gemeinschaftsverbandes „Linker Niederrhein“ und sein an Gnadau zum Verkauf übertragene Gemeinschaftshaus einen substantiellen Grundstock zur Finanzierung dieser bis 2020 befristeten Stelle bilden. Aus dem Ende wurde ein neuer Anfang. Wahrlich!

Und seitdem sind wir in Aufbruchstimmung – an vielen Orten in Deutschland entstehen hoffnungsvolle Projekte, wagen Gemeinschaften den Neuanfang, richten sich Gnadauer Werke neu aus. Um Oliver Ahlfeld ist ein kompetentes Beraterenteam entstanden, das nicht müde wird, konkrete Projekte vor Ort zu begleiten, aber auch Grunderkenntnisse und Prinzipien von Neugründung und Neubelebung zu sammeln und zu verbreiten.

Einladung – zu einem neuen Zukunftskongress

Seit über zwei Jahren laufen nun die Vorbereitungen zu „Upgrade. weiter.echter.tiefer“ – dem 2. Gnadauer Zukunftskongress. Und weil es um „Neues wagen“ geht, darf der nächste Kongress auch NICHTS vom vorherigen übernehmen: Neuer Name, neue Grundthemen, neuer Ort, neue Bildformate, neue Referenten, neu...neu...neu...

Wir haben uns für Willingen im Sauerland als Tagungsort entschieden. Dort gibt es optimale Tagungsbedingungen für einen formatreichen Kongress der kurzen Wege: alle Unterkünfte sind fußläufig zu erreichen, ebenso die drei großen Veranstaltungshallen für etwa 3.500 Personen und etwa 50 Tagungsräume für Seminare und Workshops. Dabei profitieren wir von den langjährigen Erfahrungen des SPRING-GemeindeFerien-Festivals der Deutschen Evangelischen Allianz.

Außer auf motivierende Plenumsveranstaltungen mit Gastreferenten wie Hans-Joachim Eckstein, Claudia Währisch-Obolau, Oivind Augland und David Togni kommt es uns darauf an, viele der seit 2013 entstandenen konkreten Fragen für die Arbeit vor Ort aufzugreifen.

Upgrade – weiter.echter.tiefer

Deshalb geht es bei diesem Kongress um eine qualitative Weiterentwicklung, bei der wir ganz viele Impulse bieten und doch die große Linie beachten. Es geht uns um „weiter.echter.tiefer“ – durch Gottes Geist. Die drei Themenfelder „Leidenschaftlich glauben“, „engagiert leben“ und „innovativ gestalten“ werden dabei immer wieder miteinander verschränkt und aufeinander bezogen.



UND: wir hoffen auf etwa 500 – 800 Young Leaders, welche in eigenen Veranstaltungen, aber auch integriert in den Gesamtkongress Verantwortung für unsere Gemeinschaftsbewegung übernehmen.

Im März 2018 begann die Anmeldephase. Die Gnadauer Mitgliedswerke und Verbände benennen dabei ihre Delegierten. Zielgruppe sind die Verantwortlichen vor Ort, die Multiplikatoren für heute und morgen. Für Gemeindefortschritte gibt es Vergünstigungen: Nur wer nicht alleine brennt, hat größere Chancen, dass das Feuer nach dem Kongress nicht erlischt, sondern eine Gemeinschaft, ein Werk neu entzündet.

Das wird absolut spannend. Das ist verheißungsvoll. Wir hoffen und beten, dass Gott uns segnen, zur Umkehr leiten, aufrichten, neu motivieren und senden wird. Beten Sie mit und, wenn möglich, seien Sie dabei bei „Upgrade. weiter.echter.tiefer“ vom 21. – 24. März 2019 in Willingen. ■

Den ausführlichen Kongress-Folder erhalten Sie über Ihren Verband und in der Gnadauer Zentrale. Nähere Infos auch auf der Kongress-Website www.upgrade2019.de

Dr. Michael Diener, Kassel, Präses des Gnadauer Verbands

